



CITY DOG: Was bedeutet es, ein Alleinfutter in Lebensmittelqualität zu produzieren?

Birgitta Orna: Grundsätzlich müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein. Der Hersteller muss ein zugelassener Lebensmittelbetrieb sein, und alle verwendeten Rohstoffe müssen zum Zeitpunkt der Verarbeitung eine nachweisliche Lebensmittelqualität besitzen und als solche zugelassen sein. Das heißt, dass alle unsere Rohstoffe, die von der Metzgerei eingekauft und gelagert werden, auch für den Humannahrungsbereich verwendet werden dürfen.

CITY DOG: Sie deklarieren echte Lebensmittelqualität. Was genau ist darunter zu verstehen?

Birgitta Orna: Wir legen Wert darauf, dass die Rohstoffe auch noch zum Zeitpunkt der Verarbeitung zu Tiernahrung Lebensmittelqualität besitzen. Das ist der entscheidende Unterschied! Laut den gesetzlichen Bestimmungen dürfen nur Schlachterzeugnisse zu Tiernahrung weiterverarbeitet werden, die von Tieren stammen, die für den menschlichen Verzehr geschlachtet wurden. Das heißt, die Rohstoffe stammen durchweg aus der Lebensmittelwirtschaft ab. Das ist also nichts Besonderes. Das bedeutet aber nicht, dass das Material zum Zeitpunkt der Futterherstellung noch Lebensmittelqualität besitzt. Abzustellen ist also immer auf diesen Moment – nicht auf den Ursprung beziehungsweise auf eine Qualität zu einem früheren Zeitpunkt! Ein plakatives Beispiel: Sie kaufen ein Stück Fleisch bei Ihrem Metzger und legen es ins Auto. Nach zwei Tagen fällt Ihnen ein, dass

Terra Canis

Hausmannskost für Hunde

Birgitta Orna setzt seit 12 Jahren auf eine gesunde Ernährung der Vierbeiner. Im Interview erklärt sie, worauf es bei der Herstellung ankommt und was den entscheidenden Unterschied ausmacht.



sie es dort vergessen haben. Nun ist es nicht mehr frisch, und die Keimzahlen sind viel zu hoch. Das Fleisch hat in diesem Moment keine Lebensmittelqualität mehr, obwohl es ursprünglich aus der Lebensmittelwirtschaft stammt.

CITY DOG: Wie können Sie eine kontinuierliche Qualität garantieren?

Birgitta Orna: Alle unsere Menüs werden seit dem ersten Tag im Jahr 2005 bis heute in der Münchner Metzgerei Schäbitz hergestellt. Wir kennen unsere Rohstofflieferanten und arbeiten beim Einkauf der Rohstoffe sehr eng mit der Metzgerei zusammen. Mehrmals in der Woche sind wir vor Ort und haben daher eine maximale Kontrolle über die Qualität der Rohstoffe. Zudem wird die Metzgerei als Lebensmittelbetrieb regelmäßig sehr streng vom Veterinäramt München geprüft. Auch dadurch

ist sichergestellt, dass nur Rohstoffe in echter, nachweislicher Lebensmittelqualität verarbeitet werden.

CITY DOG: Mit welchem Verfahren wird Terra Canis Nassfutter hergestellt?

Birgitta Orna: Die Rohstoffe werden roh zerkleinert und anschließend miteinander vermischt. Diese rohe Masse wird kalt in die Dosen abgefüllt. In der verschlossenen Dose wird sie dann schonend gegart.

CITY DOG: Wie wichtig sind Nahrungszusätze, und in welchen Fällen empfehlen Sie diese?

Birgitta Orna: Nahrungszusätze beziehungsweise Ergänzungsprodukte sehe ich als sinnvoll an, wenn ein Zusatznutzen damit erreicht werden soll, ein Defizit oder Beschwerden beim Hund vorliegen oder gezielt gegen zukünftige gesundheitliche Probleme vorgebeugt werden soll. Ein Beispiel: Meine Dobermann-Hündin ist 13 Jahre alt. Um das Immunsystem, die Gelenke und das Herz, welche altersbedingt schwächer werden, zu unterstützen, füttere ich täglich Ergänzungsprodukte auf Basis von Ölen, Gesundheitskräutern und anderen natürlichen Wirkstoffen.

CITY DOG: Worauf achten Sie beim Einsatz von Kräutern?

Birgitta Orna: Bei der Ernährung des Hundes ist es wichtig, dass prinzipiell nur Kräuter verwendet werden, die für Hunde verträglich beziehungsweise nicht giftig sind. Sie liefern zahlreiche Vitamine, Mineralstoffe sowie sekundäre Pflanzenstoffe und runden somit eine Mahlzeit ab.

Suzanne Eichel

